

Mittwoch, 27. April 1977

Blatt 1015

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Bessere Verkehrserschließung durch Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans in Meidling und Liesing
 - Wiedereröffnung des Wiener Wasserleitungsmuseums
 - Gemeinsame Werbung für städtische und private Bäder
 - U-Bahn-Bau - keine Verzögerungen
 - In aller Welt Bildstatistik - eine Wiener Erfindung
 - Graz für Rechnungshofkontrolle über Holding-Betriebe
 - Auch der Stephansplatz wird bald Fußgängerzone
 - Fußgängerzone rund ums Künstlerhaus
 - Dachbodenausbau: Rund ein Fünftel der Anträge bewilligt
- Lokal:
(orange)
- Ein Märchenwald für Laxenburg
 - Zeckenimpfaktion wird verlängert
 - Schon 200.000 "Wien-Besucher" in Rom
 - Verkehrszeichen mit neuem Gesicht: Die Kurzparkzone und Parkverbot mit Zusatztafel
- Wirtschaft:
(blau)
- 5. Internationaler Urbanicom-Kongreß eröffnet

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bessere verkehrerschiessung durch abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans in meidling und liesing

1 wien, 27.4. (rk) breitere strassen und damit verbunden ein leistungsfaehigeres verkehrersnetz sind die schwerpunkte von zwei neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplaenen fuer teile des 12. und 23. bezirks.

fuer das gebiet zwischen pfarrgasse, zampigasse und dem linienzug 1 - 2 - 3 - 4 wurden die bebauungsbestimmungen generell ueberarbeitet und zusammengefasst. mit der verbreiterung der strassen auf zehn meter mit einer gehsteigbreite von 0,8 meter beziehungsweise auf 16 meter mit einer gehsteigbreite von 1,5 meter soll der ortskern in inzersdorf ein leistungsfaehiges strassennetz erhalten. fuer das wohngebiet zwischen dem inzersdorfer friedhof und der pfarrgasse sollen die bestimmungen der bauklasse 2 in kraft treten, was bedeutet, dass bei der errichtung von neuen gebaeuden eine bauhoehe von 10,5 meter nicht ueberschritten werden darf.

die neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer das gebiet zwischen am schoepfwerk, nauheimergasse, liesingbach, altmannsdorfer strasse, zanaschkagasse und an den eisteichen soll ebenfalls die voraussetzungen fuer eine leistungsfaehige verkehrerschiessung, vor allem im bereich der wohnbauten "am schoepfwerk", schaffen.

fuer beide genannten gebiete gilt, dass an den gebaeudefronten, die weniger als 16 meter baulinienabstand von einer oeffentlichen verkehrersflaeche besitzen, keine erker, balkone oder vorspringende loggien errichtet werden duerfen.

die abaenderungsantraege der flaechenwidmungs- und bebauungsplaene liegen bis 26. mai in der magistratsabteilung 21 (rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413) waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0930

k o m m u n a l :

=====

wiedereroeffnung des wiener wasserleitungsmuseums

2 wien, 27.4. (rk) sonntag, den 1. mai, wird in kaiserbrunn unweit der ortschaft hirschwang, marktgemeinde reichenau an der rax, im suedlichen niederoesterreich eine sehr originelle schau wiedereroeffnet: das wiener wasserleitungsmuseum, das geschichte, entwicklung und bedeutung der 1. wiener hochquellenleitung in exponaten, schaubildern und anderen darstellungen, die auf die bedeutung dieses wichtigen wasserlieferanten fuer die grosstadt wien hinweisen, zeigt.

im jahre 1973, anlaesslich des hundertjaehrigen bestandes der 1. hochquellenwasserleitung gegruendet, gliedert es sich in sechs gruppen: die projektierung, baugeschichte und technik dieser wasserleitung, die geologie, hydrogeologie und hygiene in karstgebieten, das wasserleitungsprojekt sieben quellen, die historischen wasserleitungen in wien, erinnerungsgegenstaende, veroeffentlichungen und einschlaegigen humor, schliesslich kunst und wasserleitungen sowie ausgrabungen und funde beim bau der 1. wiener hochquellenwasserleitung.

das kleine museum, das jeweils ueber die sommermonate allgemein zugaenglich ist, bietet allen interessierten nicht nur information, sondern in verbindung mit einem ausflug im reizvollen hoellental auch wertvolle erholung. oeffnungszeiten jeden sonn- und feiertag vormittags, sonst gegen voranmeldung.

ein weiteres wasserleitungsmuseum, das die geschichte der 2. wiener hochquellenwasserleitung sowie verschiedener wiener wasserversorgungsanlagen darstellen wird, befindet sich in wildalpen (steiermark) in planung. (wfz)

0934

k o m m u n a l :

=====

gemeinsame werbung fuer staedtische und private baeder

5 wien, 27.4. (rk) dienstag fand unter dem vorsitz von gemeinderat leopold w i e s i n g e r die erste vollsitzung des neuen unterausschusses baeder der geschaeftsgruppe staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz statt. im lauf der diskussion kamen die mitglieder des unterausschusses ueberein, fuer die staedtischen und die privaten baeder wiens eine gemeinsame werbung zu erarbeiten.

stadtrat heinz n i t t e l , der an der sitzung teilnahm, wies einleitend auf die bedeutung der oeffentlichen baeder wiens fuer volksgesundheit, sport und erholung der bevoelkerung hin. der bau und betrieb von oeffentlichen baedern, die nicht zuletzt auch dem schwimmunterricht der schueler und der sportausuebung der jugend dienen, sei eine sehr alte aufgabe der gemeinde. das schliesse aber nicht aus, dass auch die privaten baeder einen wichtigen stellenwert haben, so dass es zwischen kommunalen und privaten baedern kein konkurrenzverhaeltnis, sondern gemeinsame interessen gebe. (wfz)

0954

L o k a l :

=====

ein maerchenwald fuer laxenburg

3 wien, 27.4. (rk) der schlosspark laxenburg soll einen maerchenwald erhalten. die betriebsgesellschaft verhandelt derzeit mit einem unternehmen ueber die einrichtung eines maerchenwaldes auf einem 20 hektar grossen areal. die einzelnen stationen sollen auch mit einer liliputbahn erreicht werden koennen. vorbilder fuer den maerchenwald gibt es vor allem in holland, wo man mit derartigen einrichtungen die besten erfahrungen gemacht hat.

das erholungsgebiet schlosspark laxenburg erfreut sich staendig steigender beliebttheit. im vorjahr zaehlte man ueber eine halbe million besucher, halbwegs gutes wetter vorausgesetzt, sollten sich diese zahlen auch heuer wieder erreichen lassen.

der campingplatz wurde ausgestaltet, die sanitaeren anlagen erneuert, so dass wieder der internationale standard 1 a erreicht wurde. auf den 25 hektar grossen wasserflaechen stehen 18 elektro- und 70 ruderboote zur verfuegung.

der eintritt in den schlosspark bleibt mit 4 schilling unveraendert. (wabvg)

0948

L o k a l :

=====

zeckenimpfaktion wird verlaengert
bereits 10.000 geimpft

4 wien, 27.4. (rk) die vom gesundheitsamt der stadt wien durchgefuehrte impfaktion gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommermeningitis wird infolge des regen interesses verlaengert. nach einer mitteilung des gesundheitsamtes haben bisher fast 10.000 wienerinnen und wiener von der moeglichkeit gebrauch gemacht, sich gegen die "zeckenkrankheit" zu schuetzen. die impfaktion, die urspruenglich kommenden freitag zu ende gegangen waere, wird noch bis einschliesslich 28. mai weitergefuehrt werden. die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen. der abstand zwischen der ersten und zweiten teilimpfung soll zwei bis zweiwoelf wochen, zwischen der zweiten und dritten teilimpfung etwa neun bis zweiwoelf monate betragen. erst nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte vollimmunisiert und fuer drei jahre gegen die fruehsommermeningitis geschuetzt.

geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes, 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215 von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die kosten pro teilimpfung betragen 180 s.

da die moeglichkeit einer impfung nur in der kuehleren jahreszeit besteht, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann, appelliert das gesundheitsamt an die bevoelkerung, die ihr gebotene chance jetzt zu nuetzen. (zi)

0951

L o k a l :

=====

schon 200.000 "wien-besucher" in rom

6 wien, 27.4. (rk) die grosse praesentation "wien in rom - spiegelbilder einer stadt" findet groesstes interesse: seit mitte april haben schon mehr als 200.000 besucher die zehn kunstausstellungen, das stadtmodell und die multivision im palazzo delle esposizioni gesehen. besonders interessiert waren 500 vertreter italienischer reisebueros, fuer die ein eigener empfang gegeben wurde. ein grossteil der ausstellungen wird von rom direkt nach florenz transferiert und dort vom 21. mai bis mitte juni im zusammenhang mit einem nachfolgenden gastspiel der wiener staatsoper zu sehen sein. (fvv)

1010

verkehrszeichen mit neuem gesicht: die kurzparkzone und parkverbot mit zusatztafel

7 wien, 27.4. (rk) die ersten fuef der neuen viereckigen kurzparkzonen tafeln wurden heute mittwoch gegen die alten verkehrszeichen in der felderstrasse und in der lichtenfelsgasse rund um das rathaus ausgetauscht. nach der 6. strassenverkehrsordnungsnovelle, die ab 1. jaenner 1977 in kraft trat, unterscheidet sich das parkverbot von der kurzparkzone nur mehr durch die aufschrift "anfang" und "ende". bei der kurzparkzone steht zusaetzlich das wort "kurzparkzone" ausgeschrieben. das ende der kurzparkzone ist durch eine graue tafel mit einem schwarzen querstrich gekennzeichnet. (ba)

1134

k o m m u n a l :

u-bahn-bau - keine verzögerungen
wie vorgesehen mitte 1979 bis stephansplatz

8 wien, 27.4. (rk) im bauzeitenplan des u-bahn-baus gibt es keine verzögerungen. wie vorgesehen wird die u 1 mitte 1979 bis stephansplatz verkehren, betonte stadtwerkestadtrat franz nekula mittwoch im wiener stadtsenat. auf anfrage von oevp-stadtrat doktor guenther g o l l e r hatte nekula vorher einen bericht darueber gegeben, warum im vergangenen jahr von den 2,7 milliarden u-bahngeldern 334 millionen nicht verbraucht worden waren.

die ursachen dafuer liegen laut nekula darin, dass im budget ausgaben fuer unvorhergesehenes enthalten waren. dadurch, dass jedoch diese ereignisse nicht eingetreten sind, kam es zu minderausgaben. nekula nannte als beispiele vorgesehen gewesene investitionsarbeiten im bereich nestroyplatz, die sich jedoch nicht als notwendig erwiesen. im bereich nordbahngelaende kam es wegen forderungen der bundesbahn zu bauzeitverzögerungen, wodurch ebenfalls der volle ansatz nicht verbraucht werden konnte. einsparungen ergaben sich auch im bereich der stationen rossauer laende und schottenring. ferner gab es minderausgaben dadurch, dass im zusammenhang mit dem einsturz der reichsbruecke u-bahn-planungsarbeiten eingestellt wurden und dass eine kabellegung wegen der sperre der floridsdorfer bruecke nur provisorisch vorgenommen wurde.

im uebrigen betonte nekula, dass heuer fuer den u-bahn-bau drei milliarden vorgesehen sind, das sind genau jene 300 millionen mehr, die man im vorjahr nicht ausgegeben hat.

oevp-stadtrat dr. goller machte trotzdem weiterhin bedenken geltend. er verlangte einen modus, damit nicht der finanzstadtrat allein ueber solche virements bestimmen kann, sondern die beschluesse in einem kollegialorgan gefasst werden. (pr)

w i r t s c h a f t :

=====

5. internationaler urbanicom kongress eroeffnet

9 wien, 27.4. (rk) bundespraesident dr. rudolf k i r c h -
s c h l a e g e r eroeffnete mittwoch in wien den auf drei tage
anberaumten 5. internationalen urbanicom kongress. thema des
kongresses ist der "kampf um die kaufkraft - planung und stadt-
entwicklung". in fuenf arbeitskreisen werden so wichtige fragen
wie einkaufsstrasse oder einkaufscenter, grosse und kleine unter-
nehmungen - konkurrenz oder kooperation, stadterneuerung und stadt-
erweiterung behandelt. grussadressen an die rund 400 teilnehmer aus
15 nationen richteten stadtrat hans m a y r in vertretung von
buergermeister leopold gratz und der wiener handelskammerpraesident
ing. karl d i t t r i c h . (sei)

1147

k o m m u n a l :

=====

in aller welt bildstatistik - eine wiener erfindung
ausstellung wuerdigt das werk des wiener wissenschafters dr. neurath

11 wien, 27.4. (rk) die sogenannte bildstatistik, die heute in aller welt in paedagogik und information angewandt wird, um komplizierte vorgaenge praegnant und leicht erfassbar darzustellen, ist eine wiener erfindung: der wiener universalwissenschaftler dr. otto neurath hat sie im rahmen seiner vielfaeltigen taetigkeit als soziologe, nationaloekonom und volksbildner in seiner heimatstadt entwickelt. seinem werk ist die ausstellung "grafische kommunikation" gewidmet, die heute mittwoch, um 18 uhr, in der zentrale der "z" von vizebuurgermeister hubert p f o c h eroeffnet wurde.

pfoch wies in seiner eroeffnungsrede, in der er leben und werk neuraths ausfuehrlich wuerdigte, besonders auf dessen auseinandersetzungen und einflussnahmen auf den wohnbau im wien der ersten republik hin. neurath hatte eine organisatorische taetigkeit im wohnbauprogramm der gemeinde wien uebernommen und war jahrelang generalsekretaer des oesterreichischen verbandes fuer siedlungs- und kleingartenwesen. noch heute sind seine untersuchungen und bildhaften darstellungen des zusammenhangs zwischen saeuglingssterblichkeit und wohnqualitaet aeusserst eindrucksvoll: eine seiner grafiken zeigt, dass 1925 in den ungesunden, weit ueberbelegten wohnungen in ottakring doppelt so viel saeuglinge starben als in den groesseren wohnungen des wohlhabenden bezirkes josefstadt. neurath setzte sich ausfuehrlich mit dem sozialen wohnbauprogramm der stadt wien auseinander. neben der qualitaet dieser wohnungen wuerdigte er vor allem die infrastrukturellen einrichtungen - wie kindergaerten, waeschereien, badeanlagen, kinderfreibaeder, leseraeume, vortragsraeume, turn- und klubraeume.

es ist nicht uninteressant, dass neurath sich zu dieser zeit mit der damals progressiven architektur auseinandersetzte und 1931 zu dem schluss kam: der architektenradikalismus geht keineswegs immer mit einem sozialen radikalismus konform, der das leben breiter massen wirklich neugestaltet. in wien - so neurath - hat damals der

architektenradikalismus wenig boden gefunden, jedoch tatsaechlich durch planmaessige, rastlose arbeit eine wirkliche wohnkultur geschaffen.

neurath, der mit unterstuetzung der gemeinde wien, der sozialversicherungen und der arbeiterkammer 1925 das gesellschafts- und wirtschaftsmuseum gegrundet hat, schuf die bildstatik vor allem deswegen, weil er seine wissenschaftliche taetigkeit als volksbildnerische und soziale aufklaerungsaufgabe ansah. er erkannte bereits damals, dass der staatsbuerger so gut wie moeglich ueber sozialoekonomische probleme informiert sein soll, um ein politisches bewusstsein zur mitentscheidung entwickeln zu koennen.

die ausstellung ist bis zum 13. mai 1977 in der kassenhalle des ''z''-hauptgebaeudes, 3, gigergasse, waehrend der kassastunden geoffnet. (smo)

1235

k o m m u n a l :

=====

fussgaengerzone rund ums kuenstlerhaus

12 wien, 27.4. (rk) wie stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer heute mittwoch im pressegesprach des buergermeisters berichtete, kann die fussgaengerzone kuenstlerhaus, die die beiden strassenraeume akademiestrasse und dumbastrasse umfasst, gleichzeitig mit der neugestaltung des karlsplatzes realisiert werden. die kuenftige verkehrsorganisation karlsplatz ermoeoglicht die auflassung der beiden fahrbahnflaechen dieser strassen, die 60er-strassenbahnlinien werden allerdings noch laengere zeit durch die akademiestrasse fuehren.

das projekt, das von architekt staber entworfen wurde, sieht eine arenaartige oeffnung in der akademiestrasse vor. diese absenkung soll die unterirdische u-bahn-station mit dem untergeschoss des kuenstlerhauses verbinden und somit zur aktivierung des kuenstlerhauses beitragen. eine weitere fussgaengerverbindung wird dadurch auch aus der u-bahn in richtung kaerntner strasse ermoeoglicht.

vor der handelsakademie wird die "arena" zum "erweiterten pausenbereich" fuer die schueler, fuer das kino ergibt sich eine aeussere foyerzone.

die "arena" ist in vier terrassen angelegt und gegen die strassenbahn hin abgesichert.

die flaeche zwischen kuenstlerhaus und musikverein soll kuenftig fuer ausstellungen, aber auch als foyerbereich fuer das theater und den musikverein zur verfuegung stehen.

der vorhandene abgang zum restaurant bleibt erhalten. in den randbereichen der fussgaengerzonen werden sitzbaenke aufgestellt. als bodenbelag sollen betonplatten mit einer entsprechenden oberflaechenstruktur verwendet werden. als beleuchtung sind bogenlampen vorgesehen. der baumbestand bleibt erhalten und wird gegen die bundesstrasse hin noch ergaenzt. als zusaetzlicher laermschutz gegen die fahrbahn soll eine dichte hecke gepflanzt werden.

die befahrung der fussgeherbereiche fuer einsatzfahrzeuge oder aus besonderen anlaessen ist jederzeit moeglich. (ba)

k o m m u n a l :

=====

auch der stephansplatz wird bald fussgaengerzone

13 wien, 27.4. (rk) in wenigen monaten wird aus dem "stephansloch" wieder ein stephansplatz, der nach den wuenschen der bevoelkerung, den empfehlungen von fachleuten und der zustimmung der politiker ausgestaltet werden kann. in der pressekonferenz des buergermeisters stellte heute mittwoch stadtrat univ.-prof. doktor rudolf w u r z e r das von der stadtplanung ueberarbeitete gestaltungsmodell fuer den stephansplatz vor. besonderer wert wurde auf die gliederung des platzraumes gelegt, die zu einer optischen verkleinerung der gesamtflaeche fuehren soll. wie die "rathaus-korrespondenz" bereits berichtete, soll der stock-im-eisen-platz durch hervorheben des bodenbelages wieder einen eigenstaendigen platzcharakter erhalten. durch randsteinfriese wird der eindruck von gehsteigen vermittelt, die pflastermusterung wird zu den gebaueuden hin im senkrechten winkel stehen.

stadtrat dr. wurzer trat fuer eine sparsame moeblierung auf diesem markanten platz, der am besten fuer sich selbst spricht, ein. als beleuchtung werden altstadtlampen in kandelaberform verwendet.

da ein grossteil der pflastersteine in staedtischen depots vorhanden ist, kann die bodenausgestaltung sofort nach schliessung der baustelle erfolgen. mit der pflasterung wird zuerst vor dem riesentor begonnen.

dass die teureren loesungen nicht immer die besten sind, beweisen zwei vergleichszahlen. das gestaltungsmodell der architekten holzbauer/windprechtinger, das keine uebereinstimmung erzielen konnte, haette 47 millionen s gekostet, das neue modell wird um 37 millionen realisiert werden. (ba)

k o m m u n a l :

=====

gratz fuer rechnungshofkontrolle ueber holding-betriebe

14 wien, 27.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte in seinem mittwoch-gespraech mit, dass er schon zweimal in briefen an die drei klubobmaenner des parlaments verlangt hat, eine kontrolle der wiener holding-betriebe durch den rechnungshof zu ermoeeglichen. derzeit ist - wie auch ein neuerliches gespraech des buergermeisters mit rechnungshofpraesident dr. kandutsch bestaetigt hat - eine kontrolle dieser betriebe durch den rechnungshof nicht moeglich. damit sie stattfinden kann, waere eine aenderung der bundesverfassung notwendig.

der buergermeister erhielt nun antworten der drei klubobmaenner auf den wunsch der stadt wien. abg. peter (fpoe) teilte mit, dass die fpoe erwaegen wird, einen initiativantrag in dieser sache einzubringen. abg. dr. koren (oepv) schrieb, dass es aufgabe der bundesregierung sei, einen entsprechenden antrag einzubringen. abg. dr. fischer (spoe) erklarte, dass er jederzeit zu gespraechen ueber diese frage bereit sei.

gratz sagte, er habe gehoert, dass andere bundeslaender gegen eine kontrollmoeglichkeit des rechnungshofes ueber landesgesellschaften bedenken haetten. er werde deshalb dieses thema in der landeshauptleutekonferenz zur sprache bringen. die stadt wien sei jedenfalls an einer solchen kontrollmoeglichkeit aeusserst interessiert.

(st1)

1353

k o m m u n a l :

=====

dachbodenausbau: rund ein fuenftel der antraege bewilligt

15 wien, 27.4. (rk) der grund, warum bisher nur ein fuenftel aller antraege fuer den ausbau eines dachgeschosses von der baupolizei genehmigt werden konnte, liegt groesstenteils in der unvollstaendigkeit der antragsunterlagen, erklarte heute stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r im pressegespraech des buergermeisters zu den geruechten ueber die baupolizei, die "paepstlicher als der papst sei". in vielen faellen werden die in der bauordnung verlangten nachweise ueber waermedaemmung, schallschutz und brandschutzbestimmungen nicht erbracht, so dass die abteilungen der baupolizei zu rueckfragen beim antragsteller gezwungen werden, was wiederum zu verzoegerungen fuehre. wurzer gab seiner hoffnung ausdruck, dass der boom von antraegen, der nach der foerderungsaktion fuer dachgeschosswohnungen einsetzte, bald fuer beide seiten - der behoerde und den privatpersonen - zufriedenstellend abgebaut werden koenne. (ba)

1400